

Zwischenbericht zum dritten Quartal des
Geschäftsjahres 2007/2008

1. April 2008 bis 30. Juni 2008

und

9-Monatsbericht 2007/2008

1. Oktober 2007 bis 30. Juni 2008



Kennzahlen

für die Zeit vom 1. Oktober bis 30. Juni 2008 und 2007

	9-Monatsbericht		Abweichung
	2007/2008	2006/2007	
Ertragsdaten			
Konzernumsatzerlöse	54.382	49.194	10,5%
analytical solutions	30.212	24.523	23,2%
bio solutions	3.172	2.236	41,9%
optical solutions	6.441	5.165	24,7%
project solutions	14.557	17.270	-15,7%
Inland	14.158	12.016	17,8%
Europa (ohne Deutschland)	23.239	23.004	1,0%
Amerika	3.317	2.664	24,5%
Asien	11.267	9.177	22,8%
Sonstige Länder	2.401	2.333	2,9%
Exportquote	74,0%	75,6%	
Bruttoergebnis vom Umsatz	22.098	20.088	10,0%
Bruttomarge	40,6%	40,8%	
EBITDA	5.349	4.030	32,7%
EBITDA-Marge	9,8%	8,2%	
EBIT	3.744	2.344	59,7%
EBIT-Marge	6,9%	4,8%	
EBT	2.171	1.879	15,5%
EBT-Marge	4,0%	3,8%	
Periodenüberschuss, der den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist	1.444	1.121	28,8%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,31	0,24	29,2%
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,31	0,24	29,2%
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (unverwässert)	4.661.184	4.639.588	
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (verwässert)	4.668.983	4.654.833	
Finanzdaten			
Investitionen	2.714	2.713	-
Abschreibungen	1.605	1.686	-4,8%
Personalkosten	14.308	13.384	6,9%
Cashflow (netto)	3.365	-3.648	
Liquide Mittel	10.596	8.389	26,3%
Bilanzdaten (im Vergleich zum 30.09.07)			
Eigenkapital	32.303	29.980	7,7%
Bilanzsumme	56.690	63.141	-10,2%
Eigenkapitalquote	57,0%	47,5%	
Nachrichtlich			
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen (brutto)	6.738	6.300	6,9%
Mitarbeiter	519	575	-9,7%
Eigene Aktien	154.242	187.620	

in Tsd. EUR mit Ausnahme der Beträge je Aktie und Mitarbeiter

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres zeigt Analytik Jena eine starke Entwicklung. Deutliches Umsatzwachstum, ein steigendes operatives Ergebnis und innovative Zukunftsprojekte bestätigen den positiven Trend.

Mit dem Ende Juni durch den Zahlungseingang des Kaufpreises endgültig rechtskräftig gewordenen 51 %-igen Verkauf des Projektgeschäfts an eine Management-Beteiligungsgesellschaft hat Analytik Jena eine wesentliche strategische Entscheidung zur Fokussierung auf das Kerngeschäft Instrumente umgesetzt. Zukünftig wollen wir als Minderheitsbeteiligte von den Ergebnissen und Synergien zum Projektgeschäft profitieren. Die hohe Volatilität des Projektgeschäfts hat in der Vergangenheit immer wieder zu einer schwierigen Vergleichbarkeit der kommunizierten Ergebnisse geführt. Zukünftig kann nun das Augenmerk der Anteilseigner und Interessenten klar auf unser Wachstumssegment Instrumente gerichtet werden.

Das erfolgreiche Wachstum der Analytik Jena AG konnte auch im dritten Quartal in allen Bereichen des Instrumentengeschäfts fortgesetzt werden. Mit einem Umsatz von 12,711 (VJ 10,202) Mio. EUR und einer Steigerung von 24,6% basierend auf rein organischem Wachstum wird dies eindrucksvoll belegt. Die Steigerungen resultieren gleichermaßen aus den drei Business Units analytical solutions, optical solutions und bio solutions.

Die anhaltende, positive Entwicklung der Analytik Jena AG spiegelt sich auch im operativen Ergebnis wider.

Mit 3,836 (VJ 2,906) Mio. EUR erreichte der Konzern im Instrumentenbereich erneut eine Rekordmarke. Dies entspricht einer Ergebnismarge von 9,6% (VJ 9,1%). Auch bei Einbeziehung der noch zu konsolidierenden ersten sechs Monate des aufgegebenen Bereichs project solutions wuchs das EBIT im Konzern auf 3,744 (VJ 2,344) Mio. EUR. Insgesamt konnte so das EBIT um 59,7% gesteigert werden.

Der seit Anfang des Jahres anhaltende Abwärtstrend des Dollars ist auch an uns nicht spurlos vorbeigegangen. Wir mussten trotz vorhandener Absicherungsinstrumente weitere Währungsverluste einbuchen. Auch bei der Bewertung derivativer Finanzinstrumente sind Verluste angefallen, die sich im Finanzergebnis widerspiegeln, aber wohl mit dem 30.06.2008 ihren Kulminationspunkt erreicht haben sollten. Im Ergebnis vor Ertragsteuern EBT ist entsprechend nur eine geringe Verbesserung zum Vorjahr darstellbar. Das Ergebnis pro Aktie liegt mit 0,31 EUR (VJ 0,24 EUR) bzw. bei Betrachtung des fortgeführten Bereiches Instrumente 0,38 (VJ 0,34) EUR gut über den Vorjahreswerten.

Im Berichtszeitraum konnten zwei für die weitere strategische Ausrichtung des Unternehmens wichtige Ereignisse vermeldet werden.

So erhielt Analytik Jena vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) aus dem Programm der Bundesregierung „Forschung für die zivile Sicherheit“ als Bestandteil der High-Tech-Strategie des BMBF den Zuschlag für ein Verbundprojekt mit mehreren Partnern. Analytik Jena koordiniert das Forschungsprojekt mit Bruker Daltonik GmbH aus Leipzig, dem Fraunhofer Institut für Siliziumtechnologie, Itzehoe und der AJ eBiochip GmbH, ebenfalls in Itzehoe. Ziel des Vorhabens ist die Entwicklung hochinnovativer, vor Ort einsetzbarer, vollständig automatisierter und integrierter Analysesysteme für die universelle Identifizierung biologischer Gefahrenstoffe.

Des Weiteren schlossen Analytik Jena und Fisher Scientific Deutschland ein Marketing- und Vertriebsabkommen. Danach werden die Produkte des bio solutions Bereichs der Analytik Jena AG zukünftig auch von Fisher Scientific als Laborvollversorger in Deutschland vermarktet. Die breite Palette an Reagenzien und Instrumenten des Jenaer Konzerns wird in Zukunft in den Vertriebskatalog von Fisher Scientific aufgenommen und durch die zuständigen Vertriebsmitarbeiter vermarktet. In dem hochinnovativen Segment wurden in den letzten drei Jahren insgesamt 15 Patente angemeldet.

Besonders zu erwähnen ist auch, dass in unserem umsatzstärksten Bereich analytical solutions die nun fast beendete „Welttour contrAA 700 Markteinführung“ als extrem erfolgreich eingestuft werden kann. Die Auftragsbücher für dieses am Markt einmalige Produkt sind gut gefüllt und der Verkauf läuft sehr gut.

Insgesamt können wir mit dem dritten Quartal und damit auch dem gesamten Verlauf des bisherigen Geschäftsjahres sehr zufrieden sein und entsprechend hoffnungsvoll auf das gerade begonnene letzte Quartal schauen.



Ihr Klaus Berka
Vorstandsvorsitzender der Analytik Jena AG
Jena, im August 2008

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Oktober bis 30. Juni 2008 und 2007

	9-Monatsbericht		Quartalsbericht	
	2007/2008	2006/2007	QIII/2008	QIII/2007
Umsatzerlöse	54.382	49.194	12.711	15.190
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	32.284	29.106	6.496	8.899
Bruttoergebnis vom Umsatz	22.098	20.088	6.215	6.291
Vertriebsaufwendungen	10.620	9.893	3.337	3.559
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	3.559	4.027	904	1.366
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	3.793	4.165	1.143	1.257
Sonstige (Aufwendungen)/Erträge	(382)	341	53	160
Betriebsgewinn	3.744	2.344	884	269
Finanzerträge	272	331	143	146
Finanzaufwendungen	1.845	796	757	370
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.171	1.879	270	45
Ertragsteuern	624	715	134	16
Periodenüberschuss	1.547	1.164	136	29
Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzurechnen	1.444	1.121	135	29
Den Minderheitsanteilseignern zuzurechnen	103	43	1	-
Periodenüberschuss	1.547	1.164	136	29
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,31	0,24	0,03	-
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,31	0,24	0,03	0,01

	2007/2008		2006/2007	
	Fortgeführter Geschäftsbereich	Aufgegebener Geschäftsbereich	Fortgeführter Geschäftsbereich	Aufgegebener Geschäftsbereich
Umsatzerlöse	39.825	14.557	31.924	17.270
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	19.727	12.557	14.395	14.711
Bruttoergebnis vom Umsatz	20.098	2.000	17.529	2.559
Vertriebsaufwendungen	9.633	987	7.608	2.285
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	2.964	595	3.092	935
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	3.793	-	4.165	-
Sonstige (Aufwendungen)/Erträge	128	(510)	242	99
Betriebsgewinn	3.836	(92)	2.906	(562)
Finanzerträge	264	8	299	32
Finanzaufwendungen	1.490	355	610	186
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.610	(439)	2.595	(716)
Ertragsteuern	737	(113)	978	(263)
Periodenüberschuss	1.873	(326)	1.617	(453)
Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzurechnen	1.770	(326)	1.574	(453)
Den Minderheitsanteilseignern zuzurechnen	103	-	43	-
Periodenüberschuss	1.873	(326)	1.617	(453)
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,38	(0,07)	0,28	(0,04)
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,38	(0,07)	0,28	(0,05)

in Tsd. EUR mit Ausnahme der Beträge je Aktie

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2008 und 30. September 2007

	30.06.2008	30.09.2007
Aktiva		
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	10.643	10.338
Immaterielle Vermögenswerte	4.264	4.236
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.651	1.902
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.199	856
Latente Steueransprüche	836	157
Summe langfristiges Vermögen	19.593	17.489
Kurzfristiges Vermögen		
Liquide Mittel	10.596	6.990
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.933	10.587
Vorräte	14.977	13.975
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden	-	9.694
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.591	4.406
Summe kurzfristiges Vermögen	37.097	45.652
Summe Aktiva	56.690	63.141
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.840	4.817
Kapitalrücklagen	19.490	19.395
Gewinnrücklagen	8.133	6.391
Eigene Anteile	(1.018)	(1.244)
Währungsumrechnungsdifferenzen	392	310
Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzuordnen	31.837	29.669
Minderheitenanteile	466	311
Summe Eigenkapital	32.303	29.980
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich des kurzfristig fälligen Anteils	13.940	9.497
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	834	787
Erhaltene Investitionszuwendungen	427	475
Summe langfristige Verbindlichkeiten	15.201	10.759
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen	1.545	3.852
Kurzfristig fälliger Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten	579	823
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.678	9.404
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo gegenüber Kunden	-	1.552
Steuerschulden	214	409
Rückstellungen	747	749
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.423	5.613
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	9.186	22.402
Summe Verbindlichkeiten	24.387	33.161
Summe Passiva	56.690	63.141

in Tsd. EUR

Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Oktober bis zum 30. Juni 2008 und 2007

	9-Monatsbericht	
	2007/2008	2006/2007
Mittelzufluss/(-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenüberschuss	1.547	1.164
Überleitung vom Periodenüberschuss auf den Mittelzufluss/(-abfluss)		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.605	1.686
Erhöhung des Nettosaldo aus latenten Steuern	713	697
Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	1	170
Anstieg/(Rückgang) der Rückstellungen	20	(73)
Abgang von Mehrheitsbeteiligungen (abzüglich verkaufter liquider Mittel)	1.719	-
Zinserträge	(290)	(237)
Zinsaufwendungen	766	605
(Anstieg)/Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Aktiva	(2.765)	2.132
Anstieg der Vorräte	(1.637)	(2.343)
Anstieg der aktiven/passiven Salden aus Fertigungsaufträgen gegenüber Kunden	(3.786)	(811)
Anstieg/(Rückgang) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Passiva	1.394	(2.982)
Erhaltene Zinsen	290	237
Gezahlte Zinsen	(910)	(717)
Gezahlte Steuern	(150)	(18)
Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit	(1.483)	(490)
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(2.189)	(2.713)
Auszahlungen für den Erwerb von Mehrheitsbeteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	(199)	-
Einzahlungen aus dem Abgang von Mehrheitsbeteiligungen	2.979	544
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	591	(2.169)
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit		
Rückgang der kurzfristigen Darlehen	(39)	(759)
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	4.880	496
Auszahlungen für die Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	(272)	(390)
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	118	-
Einzahlungen aus der Veräußerung und Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	(76)	85
Einzahlungen aus der Tilgung von Finanzierungsleasingverträgen	32	87
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzierungsleasingverträgen	(330)	(508)
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	4.313	(989)
Liquide Mittel		
Nettozunahme/(-abnahme) der liquiden Mittel	3.421	(3.648)
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	185	302
Liquide Mittel am Anfang der Periode	6.990	11.735
Liquide Mittel am Ende der Periode	10.596	8.389

in Tsd. EUR

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

zum 30. Juni 2008 und 2007

	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Ausgege- benes Kapital	Gezeichnetes Kapital
	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien	Tsd. EUR
Stand 1. Oktober 2006	4.816.897	(220.120)	4.596.777	4.817
Bewertung Aktienoptionsprogramme				
Marktbewertung				
Währungsumrechnungsdifferenzen				
Unmittelbar im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-
Bewertung Aktienoptionsprogramme				
Periodenüberschuss				
Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-
Veräußerung eigener Anteile		150.000		
Kauf eigener Anteile		(117.500)		
Stand 30. Juni 2007	4.816.897	(187.620)	4.629.277	4.817
Stand 1. Oktober 2007	4.816.897	(187.620)	4.629.277	4.817
Veräußerung eigener Anteile				
Marktbewertung				
Währungsumrechnungsdifferenzen				
Unmittelbar im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-
Periodenüberschuss				
Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-
Veräußerung eigener Anteile		44.423		
Kauf eigener Anteile		(11.045)		
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	23.568			23
Minderheitenanteile				
Stand 30. Juni 2008	4.840.465	(154.242)	4.686.223	4.840

	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Eigene Anteile	Währungs- umrechnung	Den Anteils- eignern der Muttergesell- schaft zuzu- ordnen	Minderheiten	Summe Eigenkapital
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
	30.296	(6.503)	(1.329)	195	27.476	162	27.638
		142			142		
		(28)			(28)		
				94	94		
	–	114	–	94	208	–	
	3				3		
		1.121			1.121	43	
	3	1.235	–	94	1.332	43	
			907		907		
			(822)		(822)		
	30.299	(5.268)	(1.244)	289	28.893	205	29.098
	19.395	6.391	(1.244)	310	29.669	311	29.980
		(20)			(20)		
		318			318		
				82	82		
	–	298	–	82	380	–	
		1.444			1.444	103	
	–	1.742	–	82	1.824	103	
			302		302		
			(76)		(76)		
	95				118		
						52	
	19.490	8.133	(1.018)	392	31.837	466	32.303

Bericht über die ersten neun Monate im Geschäftsjahr 2007/2008

Zeitraum 1. Oktober 2007 bis 30. Juni 2008

Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und Anhangangaben zum strukturierten Quartalsbericht (SQB)

GRUNDLAGEN FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS

Dieser Quartalsabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den von der Deutschen Börse herausgegebenen Richtlinien zur strukturierten Quartalsberichterstattung (SQB) erstellt. Dieser untestierte Abschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss per 30. September 2007 zu betrachten und steht im Einklang mit den darin dargestellten Rechnungslegungsgrundsätzen der Gesellschaft. Alle Beträge im Konzernabschluss sind – bis auf die Angaben zu den Mitarbeitern und zur Aktie – in Tausend Euro („Tsd. EUR“) bzw. in Millionen Euro („Mio. EUR“) angegeben.

Das Geschäftsjahr der Analytik Jena AG weicht vom Kalenderjahr ab und verläuft jeweils vom 1. Oktober bis zum 30. September.

Konsolidierungskreis

Zum Kreis der voll konsolidierten Unternehmen gehören neben der Analytik Jena AG als Muttergesellschaft die Tochterunternehmen, bei denen der Analytik Jena AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hat es mehrere Veränderungen in der Anzahl der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochterunternehmen gegeben.

Die Analytik Jena AG übernahm im November 2007 rückwirkend zum Beginn des Geschäftsjahres 2007/2008 70,0% der Geschäftsanteile der eBiochip Systems GmbH, Itzehoe, auf Basis eines Cash/Share-Deals. Darüber hinaus hat die Analytik Jena AG mit notariellen Kauf- und Abtretungsverträgen vom 20. September 2007 und 24. April 2008 weitere je 10,0% der Anteile an der AJ Innuscreen GmbH übernommen. Analytik Jena hält nunmehr 75,0% an dieser Gesellschaft.

Ende März 2008 hat die Analytik Jena AG einen Vertrag zur Abtretung von 51,0% der Anteile an der AJZ Engineering GmbH an die Mitarbeiterbeteiligungsgesellschaft LBPS Management & Holding GmbH unterschrieben. Der Verkauf der Mehrheit an der AJZ Engineering GmbH (project solutions) konnte im dritten Quartal erfolgreich abgeschlossen werden. Mit Abschluss des Closings entfällt die Darstellung gemäß IFRS 5. Da der Bereich project solutions noch bis zum Closing-Zeitpunkt in der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten war, erfolgt in der Gewinn- und Verlustrechnung der separate Ausweis des aufgegebenen Geschäftsbereichs.

KONZERNLAGEBERICHT

Umsatzentwicklung im Konzern

Der Konzern realisierte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 einen Umsatz von 54,382 (VJ 49,194) Mio. EUR. Das entspricht einer Steigerung der Gesamtumsätze von Analytik Jena gegenüber dem Vorjahr um 10,5 %. Betrachtet man allein den fortgeführten Bereich Instrumentengeschäft, erzielte Analytik Jena einen Umsatzzuwachs von 24,7 %.

Konzernumsatz in Mio. EUR

	9 Monate			III. Quartal		
	01.10.07 – 30.06.08	01.10.06 – 30.06.07	+/-	01.04.08 – 30.06.08	01.04.07 – 30.06.07	+/-
Inland	14,158	12,016	17,8 %	4,060	3,788	7,2 %
Ausland	40,224	37,178	8,2 %	8,651	11,402	-24,1 %
Total	54,382	49,194	10,5 %	12,711	15,190	-16,3 %

Die Auslandsumsätze stiegen im Neun-Monats-Zeitraum von 37,178 Mio. EUR auf 40,224 Mio. EUR und erhöhten sich um 8,2 % gegenüber dem Vorjahr. Daraus ergibt sich eine Exportquote von 74,0 % (VJ 75,6 %).

Europa (ohne Deutschland) bleibt mit erwirtschafteten Umsätzen von 23,239 (VJ 23,004) Mio. EUR der größte regionale Absatzmarkt. Besonders hohe Wachstumsraten erzielte Analytik Jena in Asien und Amerika. Die Umsätze in Asien stiegen mit 11,267 (VJ 9,177) Mio. EUR um 22,8 %. Relativ betrachtet, verzeichnete der Konzern die größte Steigerung auf dem amerikanischen Markt. In dieser Region nahmen die Umsätze gegenüber dem Vergleichszeitraum um 24,5 % auf 3,317 (VJ 2,664) Mio. EUR zu. Erfreulich stiegen auch die Erlöse auf dem Heimatmarkt Deutschland. Sie liegen mit 14,158 (VJ 12,016) Mio. EUR um 17,8 % über dem Niveau des Vorjahres. Konzentriert man sich auf die Betrachtung der Umsatzsteigerungen im fortgeführten Bereich Instrumentengeschäft, so verzeichnen alle Regionen ein Zuwachs um oder über 20,0 % bei einer unveränderten Exportquote von 66,1 %.

Umsätze nach Business Units

Konzernumsatz nach Geschäftsbereichen in Mio. EUR

Business Unit	9 Monate			III. Quartal		
	01.10.07 – 30.06.08	01.10.06 – 30.06.07	+/-	01.04.08 – 30.06.08	01.04.07 – 30.06.07	+/-
analytical solutions	30,212	24,523	23,2%	9,637	7,775	23,9%
bio solutions	3,172	2,236	41,9%	1,124	0,724	55,2%
optical solutions	6,441	5,165	24,7%	1,950	1,703	14,5%
project solutions	14,557	17,270	-15,7%	-	4,988	-100,0%

Nach einem starken dritten Quartal im letzten Jahr konnte Analytik Jena auch im aktuellen Geschäftsjahr wieder mit zweistelligen Umsatzsteigerungen in allen Business Units des Instrumentengeschäfts überzeugen. In Folge der anhaltend guten Auftragslage setzte sich die Umsatzentwicklung im aktuellen Berichtsquartal mit 12,711 (VJ 10,202) Mio. EUR mit hoher Dynamik fort. Insgesamt verzeichnete der Konzern in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres einen Anstieg der kumulierten Umsätze im Instrumentenbereich um 24,7% auf 39,825 (VJ 31,924) Mio. EUR.

Die Produkte der Business Unit analytical solutions nehmen in der Berichtsperiode mit einem Anstieg auf 30,212 (VJ 24,523) Mio. EUR (+23,2%) den größten Umsatzanteil im Instrumentengeschäft ein. Die im Geschäftsbereich bio solutions erzielten Erlöse liegen mit 3,172 (VJ 2,236) Mio. EUR mit 41,9% deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Auch die Umsätze der Business Unit optical solutions stiegen im Neun-Monats-Zeitraum überdurchschnittlich um 24,7% auf 6,441 (VJ 5,165) Mio. EUR an.

Im aufgegebenen Projektgeschäft werden nur noch die Umsätze bis zum 31.03.2008 ausgewiesen, die sich bis zu diesem Zeitpunkt auf 14,557 Mio. EUR belaufen.

Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung in Mio. EUR*

	Instrumentengeschäft		Projektgeschäft	
	Fortgeführter Geschäftsbereich		Aufgegebener Geschäftsbereich	
	01.10.07 – 30.06.08	01.10.06 – 30.06.07	01.10.07 – 30.06.08	01.10.06 – 30.06.07
Umsatzerlöse	39,825	31,924	14,557	17,270
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	19,727	14,395	12,557	14,711
Bruttoergebnis vom Umsatz	20,098	17,529	2,000	2,559
Betriebsergebnis	3,836	2,906	-0,092	-0,562
Finanzergebnis	-1,226	-0,311	-0,347	-0,154
Periodenergebnis	1,873	1,617	-0,326	-0,453
Segmentvermögen	56,690	42,110	-	22,012
Segmentsschulden	24,387	17,218	-	17,806
Segmentinvestitionen	2,689	2,650	0,025	0,063
Segmentabschreibungen	1,536	1,578	0,069	0,108
Segmentmitarbeiter	519	465	-	110

*außer Angaben zu den Mitarbeitern

Entwicklung der Bruttomarge

Im Neun-Monats-Zeitraum verzeichnete der Konzern aufgrund der Aufgabe des margenschwächeren Projektgeschäfts mit 40,6% eine im Vergleich zum Vorjahr fast identische Gesamtbruttomarge (VJ 40,8%). Das Bruttoergebnis stieg um 10,0% von 20,088 Mio. EUR auf 22,098 Mio. EUR an. Bei alleiniger Betrachtung des Instrumentengeschäfts liegt die Bruttomarge bei 50,5% (VJ 54,9%). Diese Veränderung ist im wesentlichen auf den hohen Währungsdruck und den damit verbundenen „Preisverfall“ unserer Instrumente zurückzuführen.

Vertrieb und Verwaltung

Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen in Mio. EUR

	9 Monate		+/-	III. Quartal		+/-
	01.10.07 – 30.06.08	01.10.06 – 30.06.07		01.04.08 – 30.06.08	01.04.07 – 30.06.07	
Vertriebsaufwendungen	10,620	9,893	7,3%	3,337	3,559	-6,2%
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	3,559	4,027	-11,6%	0,904	1,366	-33,8%

Die kumulierten Vertriebskosten der ersten drei Quartale nahmen von 9,893 Mio. EUR auf 10,620 Mio. EUR zu. Das entspricht einer Steigerung um 7,3%. Der Anteil der Vertriebsaufwendungen am Umsatz beträgt damit 19,5% (VJ 20,1%). Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen sanken von 4,027 Mio. EUR auf 3,559 Mio. EUR ab. Dies entspricht einer Reduktion von 11,6%. Bereinigt um den aufgegebenen Geschäftsbereich sind die Vertriebsaufwendungen im Berichtszeitraum um 26,6% gestiegen und die Verwaltungsaufwendungen um 4,1% gesunken.

Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Mio. EUR

	9 Monate		+/-	III. Quartal		+/-
	01.10.07 – 30.06.08	01.10.06 – 30.06.07		01.04.08 – 30.06.08	01.04.07 – 30.06.07	
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	3,793	4,165	-8,9%	1,143	1,257	-9,1%

Im Berichtszeitraum sanken die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um 8,9% auf 3,793 (VJ 4,165) Mio. EUR. Die Gesamtaufwendungen für Forschung und Entwicklung im Konzern vor Abzug der öffentlichen Zuschüsse und Aktivierungen von Eigenleistungen stiegen dagegen auf 6,738 (VJ 6,300) Mio. EUR an.

Ergebnis

Zum Ende des dritten Quartals erreichte der Konzern im Instrumentengeschäft mit 3,836 (VJ 2,906) Mio. EUR erneut eine Rekordmarke beim operativen Ergebnis. Dies entspricht einer Ergebnismarge in diesem Segment von 9,6% (VJ 9,1%). Insgesamt, unter Einbeziehung der ersten sechs Monate des aufgegebenen Bereichs project solutions, wuchs das EBIT im Konzern auf 3,744 (VJ 2,344) Mio. EUR, was einem Anstieg um 59,7% entspricht. Die operative Ergebnismarge konnte von 4,8% auf 6,9% verbessert werden.

Der Saldo aus Finanzerträgen und -aufwendungen erhöhte sich im Berichtszeitraum vor allem aufgrund gestiegener Aufwendungen aus Währungsdifferenzen, steigenden Zinsen und der Bewertung derivativer Finanzinstrumente von -0,465 Mio. EUR im Vorjahr auf aktuell -1,573 Mio. EUR. Die Stärke des EURO in den vergangenen Monaten gegenüber nahezu allen Währungen macht sich auch hier negativ bemerkbar. Trotz der höheren Finanzaufwendungen kletterte das Ergebnis vor Steuern auf 2,171 (VJ 1,879) Mio. EUR bzw. konnte bei alleiniger Betrachtung des weitergeführten Instrumentengeschäfts konstant gehalten werden. Insgesamt erzielte der Konzern in den ersten drei Quartalen einen Periodenüberschuss von 1,547 (VJ 1,164) Mio. EUR. Dies entspricht einer Ergebnisverbesserung um 32,9%.

Bei einer gewichteten Anzahl von ausstehenden Aktien (unverwässert) in Höhe von 4,661 (VJ 4,640) Mio. Stückaktien beträgt das Ergebnis je Aktie 0,31 (VJ 0,24) EUR bzw. bei alleiniger Betrachtung des fortgeführten Instrumentengeschäfts 0,38 (VJ 0,34) EUR.

Konzernergebnis in Mio. EUR (EPS in EUR)

	9 Monate		+/-	III. Quartal		+/-
	01.10.07 - 30.06.08	01.10.06 - 30.06.07		01.04.08 - 30.06.08	01.04.07 - 30.06.07	
EBITDA	5,349	4,030	32,7%	1,404	0,863	62,7%
EBIT	3,744	2,344	59,7%	0,884	0,269	228,6%
EBT	2,171	1,879	15,5%	0,270	0,045	500,0%
Periodenüberschuss*	1,547	1,164	32,9%	0,136	0,029	369,0%
EPS	0,31	0,24	29,2%	0,03	-	-

*vor Abzug von Minderheitenanteilen

Bilanzentwicklung

Durch die Veräußerung der AJZ Engineering GmbH hat sich die Bilanzsumme des Konzerns nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 auf 56,690 Mio. EUR im Vergleich zum Jahresabschluss 2006/2007 mit 63,141 Mio. EUR verkürzt. Dies spiegelt sich insbesondere in den nicht mehr ausgewiesenen Positionen der aktivischen und passivischen Fertigungsaufträge gegenüber Kunden sowie in der Höhe der Forderungen und Verbindlichkeiten wider.

Auf der Aktivseite der Bilanz blieben innerhalb der langfristigen Vermögenswerte die Sachanlagen annähernd gleich bei 10,643 (VJ 10,338) Mio. EUR. Bei den kurzfristigen Vermögenswerten verzeichnete der Konzern vorrangig einen Anstieg der Vorräte um 1,002 Mio. EUR auf 14,977 Mio. EUR. Die liquiden Mittel stiegen in Folge eines neustrukturierten Schuldscheindarlehens von 6,990 Mio. EUR auf 10,596 Mio. EUR an. Die bestehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten um 3,654 Mio. EUR auf 6,933 Mio. EUR reduziert werden.

Auf der Passivseite der Bilanz sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag von 9,404 Mio. EUR auf 3,678 Mio. EUR gesunken. Die kurzfristigen Darlehen des Konzerns wurden von 3,852 Mio. EUR auf aktuell 1,545 Mio. EUR sowie der kurzfristig fällige Anteil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 0,244 Mio. EUR auf 0,579 Mio. EUR reduziert. Demgegenüber stiegen die langfristigen Verbindlichkeiten bedingt durch das neue Schuldscheindarlehen von 9,497 Mio. EUR auf 13,940 Mio. EUR an.

Das Eigenkapital konnte von 29,980 Mio. EUR auf 32,303 Mio. EUR gesteigert werden. Durch die verkürzte Bilanzsumme erhöhte sich die Eigenkapitalquote trotz der Aufstockung des Schuldscheindarlehens um 5,000 Mio. EUR von 47,5% auf nunmehr 57,0%.

WEITERE ANGABEN

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel des Konzerns belaufen sich zum Ende der Berichtsperiode auf 10,596 Mio. EUR (per 30. September 2007: 6,990 Mio. EUR).

Personal

Infolge des Anteilsverkaufs der AJZ Engineering GmbH beschäftigt der Konzern per Bilanzstichtag insgesamt 519 Mitarbeiter, davon 40 Auszubildende (VJ 575 Mitarbeiter inklusive AJZ, davon 33 Auszubildende). Dies bedeutet im fortgeführten Geschäftsbereich einen Zuwachs im Vergleich zum 30.09.2007 von 41 Mitarbeitern. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres sind 14,308 (VJ 13,384) Mio. EUR an Personalkosten angefallen.

Eigene Aktien

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2008 hält Analytik Jena 154.242 Stück eigene Aktien im Bestand (per 30. Juni 2007: 187.620 Stück).

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Dem Vorstand der Analytik Jena AG sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen nachhaltigen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage haben bzw. sich wesentlich auf die Chancen und Risiken des Unternehmens auswirken könnten.

Anteilsbesitz der Organe

Bezugsrechte und Aktienbesitz der Organmitglieder per 30. Juni 2008:

	Aktien		Optionen	
	30.06.2008	30.06.2007	30.06.2008	30.06.2007
Vorstand				
Klaus Berka	760.000	750.000	12.000	12.000
Jens Adomat	650.000	650.000	12.000	12.000
Stefan Döhmen	---	---	---	---
Aufsichtsrat				
Alexander von Witzleben	---	2.083	---	---
Prof. Dr. Manfred Grün	3.082	2.272	---	---
Dr. Franz-Ferdinand von Falkenhausen	---	---	---	---
Dr. Nikolaus Reinhuber	---	2.083	---	---

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND AUSBLICK

Der Verlauf der ersten neun Monate des Geschäftsjahres stimmt uns sehr optimistisch. Wir gehen davon aus, dass sich die sehr gute Entwicklung des Unternehmens in allen drei Business Units weiter so dynamisch fortsetzt. Dies ergibt sich aus unserer erfolgreichen Vermarktung von Produkten mit Alleinstellungsmerkmalen (bspw. ContrAA-Technologie) oder auch den zahlreichen neuen Vertriebskontakten in bio solutions. Zudem wollen wir auf der BIOTECHNICA im Oktober 2008 unsere Position als Systemanbieter im Bio-Bereich untermauern und durch neue Produkteinführungen stärken. Durch den Anteilsverkauf der AJZ Engineering GmbH konnten neue Freiräume gewonnen werden, um sich auf das Kerngeschäft zu konzentrieren und das hohe Marktpotenzial im Instrumentengeschäft besser auszuprägen.

Zwei Entwicklungen werden von uns kritisch bewertet. Durch den Abwärtstrend des Dollarkurses verzeichnen wir einen hohen Preisdruck am Markt. Als Antwort bemühen wir uns um eine weitere Senkung der Herstellkosten. Die z. B. gegen Ende des Kalenderjahres an den Markt kommenden Produkte auf dem Gebiet der Atom-Absorptionsspektroskopie zeichnen sich nicht nur durch eine deutliche Verbesserung der Leistungsfähigkeit, sondern insbesondere auch durch deutlich niedrigere Herstellkosten aus. Des Weiteren verläuft die Entwicklung des Börsenkurses, trotz unserer klaren Konzentration auf unser Kerngeschäft, sehr moderat. Im letzten Quartal wollen wir mit vermehrten Roadshows und direkter Kommunikation mit institutionellen Investoren die guten Perspektiven der Analytik Jena deutlich machen und hoffen, weitere Investoren zu gewinnen.

Schließlich steht im laufenden Quartal am 30. August 2008 das Sommer- und Familienfest der Analytik Jena AG an. Dort erwarten wir einen großen Teil der Mitarbeiter des Unternehmens auf dem nahe Jena gelegenen Klein-Flugplatz Schöngleina. Anlässlich des Unternehmenstages können wir auch 14 neue Auszubildende begrüßen, die zum neuen Ausbildungsjahr Analytik Jena verstärken.



Ihr Klaus Berka
Vorstandsvorsitzender der Analytik Jena AG
Jena, im August 2008

Finanzkalender

Datum	Anlass	Ort
05. August	Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2007/2008	Jena
KW 47	Präsentation auf dem Deutschen Eigenkapitalforum	Frankfurt am Main
KW 51	Veröffentlichung Jahresabschluss 2007/2008	Jena

* Diese Termine unterliegen möglicherweise kurzfristigen Änderungen. Die aktuelle Version des Finanzkalenders ist auf der Internetseite des Unternehmens einzusehen.

Analytik Jena AG

Konrad-Zuse-Straße 1
07745 Jena

Telefon +49 (0) 36 41 / 77 70
Telefax +49 (0) 36 41 / 77 92 79

E-Mail info@analytik-jena.de
www.analytik-jena.de

Investor Relations & Unternehmenskommunikation

Mario Voigt

Telefon +49 (0) 36 41 / 77 92 81
Telefax +49 (0) 36 41 / 77 99 88

E-Mail ir@analytik-jena.de

ISIN-Nummer: DE0005213508